



# BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Dezernat 1  
Fachdienst: Bildung und Nachhaltigkeit  
Sachbearbeitung: Britta Freitag  
Fachdienstleitung: Matthias Wittlinger

**Beratungsgremium**

**Verwaltungsausschuss des Kreistags**

**Die Sitzung ist am**

**10.10.2022**

**öffentlich**

## **Beratungsgegenstand:**

Zwischenbericht über den European Energy Award®

## **Beschlussantrag:**

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Zwischenbericht zum European Energy Award® zur Kenntnis und beschließt die Fortführung des Projekts für vier weitere Jahre.

Heiner Scheffold  
Landrat

## Sachdarstellung:

Der Alb-Donau-Kreis nimmt seit 2011 am European Energy Award® (EEA) teil. Die letzte Zertifizierung wurde Ende 2017 mit 66,8% der möglichen Punkte abgeschlossen. Bei der ersten Auditierung im Jahr 2014 wurden 56,5% erreicht. Wie bereits in den vergangenen Zwischenberichten zum EEA angekündigt, fand am 15. Juli 2022 wieder ein turnusgemäßes externes Audit statt. In diesem konnte der Alb-Donau-Kreis 70,4% der möglichen Punkte erreichen. Die offizielle Verleihung des neuen EEA-Zertifikates steht noch aus. Dieses ist aber bereits schon jetzt bis zur nächsten Auditierung (voraussichtlich im ersten Halbjahr 2026) gültig.

Grundlage der diesjährigen Zertifizierung war die zweite Fortschreibung des energiepolitischen Arbeitsprogrammes (EPAP). Dieses wurde vom Verwaltungsausschuss am 18. Oktober 2018 verabschiedet. Jährlich wurde der Verwaltungsausschuss über den aktuellen Stand informiert. Sofern die Auswirkungen der Corona-Pandemie es ermöglichen, hat das Energieteam an den Maßnahmen und Meilensteinen des EPAP weitergearbeitet. Hiervon ist insbesondere hervorzuheben:

- Umstellung des gesamten Strombezugs auf Ökostrom und Dachsanierung eines Gebäudeteils der Valckenburgschule Ulm
- Deutliche Ausweitung des ÖPNV-Angebots im Landkreis inkl. der Anbindung des Bahnhofs Merklingen (Schwäbische Alb) und der Einführung des Rufbus-Konzepts ADKFlex
- Aufbau von Rad- und E-Bike-Touren inkl. erforderlicher Infrastruktur
- Erhöhung des Job-Tickets und Einführung eines Zuschusses zum Fahrradkauf für die Beschäftigten des Alb-Donau-Kreises
- Aufstellen einer Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Beauftragung eines Bioökonomiekonzepts und einer Wasserstoffstrategie für den Alb-Donau-Kreis
- Erstellung eines Fahrplans zur Umsetzung des Klimaschutzpakts
- Der Alb-Donau-Kreis als BNE-Modellkommune

In der Sitzung am 10. Oktober 2022 wird über den aktuellen Stand des EPAP berichtet. Zudem werden die Schwerpunkte der Zertifizierung präsentiert.

Mit Abschluss des Audits lief turnusgemäß der EEA-Beratervertrag mit der Regionalen Energieagentur Ulm (REA) aus. Der Kreisverwaltung liegt bereits ein Angebot der REA zur Fortführung der Beratertätigkeit vor. Die Verwaltung schlägt vor, den EEA-Prozess für weitere vier Jahre fortzuführen und die REA mit der Beratung zu beauftragen. Entsprechend fallen für die nächste Periode folgende Kosten an:

➤ Beratung durch die Regionale Energieagentur Ulm	19.500 €
- Beratung über 4 Jahre und Unterstützung bei Audits	
➤ EEA-Programmbeitrag (pro Jahr 3.250 €)	13.000 €
➤ Zertifizierung	3.000 €
	<hr/>
	<b>35.500 €</b>

Mit einer Fortsetzung des Projekts stünde zunächst eine dritte Fortschreibung des energiepolitischen Arbeitsprogramms an. Gemeinsam mit dem Energieteam wird dieses erarbeitet und anschließend im Verwaltungsausschuss beraten.

Bereits zum kommenden Jahr werden die EEA-Bewertungsrichtlinien verschärft. Bei der Erarbeitung der dritten Fortschreibung werden diese als Grundlage herangezogen, um eine Punkteverbesserung zur kommenden Zertifizierung zu ermöglichen. Ein besonderer Schwerpunkt wird hierbei auf der Erreichung der Treibhausgasneutralität bis 2040 liegen. Der Fahrplan hierzu wurde bereits am 11. Juli 2022 vom Kreistag verabschiedet.

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: FD 13

Vertagungsfähig: Ja

Ulm, 22. September 2022

**Anlage**

keine